

Sehr geehrte Damen und Herren,

Damit Ihr neu angelegter Rasen innerhalb kurzer Zeit auch zu einer belastbaren Grünfläche wird, ist nach DIN 18917 eine Fertigstellungspflege erforderlich, die wir grundsätzlich mit anbieten und ausführen. Falls Sie auf die Fertigstellungspflege verzichtet haben und diese Arbeiten lieber gerne selbst durchführen wollen, möchten wir Ihnen hiermit eine Pflegeanleitung und ein paar nützliche Tipps an die Hand geben, damit Ihr Rasen gedeiht, dicht wird und eine sattgrüne Farbe erhält.

Vorab sei darauf hingewiesen, dass ungünstige Wachstumsbedingungen Ihren Rasen erheblich beeinträchtigen, falsches Wässern oder nicht fachgerechte Düngung zu Wachstumsstörungen, Vermoosung oder gar zu Totalausfall des Rasens führen können. Wir bitten Sie daher, in Ihrem eigenen Interesse, bei der Fertigstellungspflege die entsprechende Sorgfalt walten zu lassen.

Pflegeanleitung für die Rasenansaat

Wässern

Nach dem Ausbringen des Saatgutes darf dieses nicht austrocknen. Wenn das Saatgut **einmal durchfeuchtet** wurde sollte es **unbedingt** bis zur Keimung je nach Witterung **feucht gehalten** werden. Die Keimung dauert ca. 14-21 Tage.

Für eine gleichmäßige Befeuchtung der Fläche empfehlen wir einen Rasenregner. Sobald sich über der Fläche ein grüner Schimmer zeigt, sind die Wassergaben gegebenenfalls zu erhöhen. Kurze Regenschauer führen in der Regel nicht zu einer ausreichenden Durchfeuchtung.

Grundsätzlich:

Ihr Rasen verdunstet im Sommer täglich 15- 25 l Wasser je qm!

Je nach Witterungsverlauf sollten **wöchentlich etwa vier Gaben von 5l/qm** vorgesehen werden. Pfützenbildung ist jedoch zu vermeiden.

Auch wenn der neue Rasen gleichmäßig aufgelaufen ist, sollte **anfangs** weiterhin auf eine **gleichbleibende Durchfeuchtung** des Bodens geachtet werden, um das Wurzelwachstum zu fördern. Dies erreichen Sie **mit** einer Gabe von **10l/qm zweimal wöchentlich**. Etwa **nach 4-6 Wochen** sind die Wurzeln ausreichend tief mit der Vegetationsschicht verwachsen, so dass Sie das **Wässern reduzieren** können.

Danach wässern Sie, wenn sich die Rasenblätter nach dem Betreten nicht mehr aufrichten (Welkepunkt): **Morgens früh oder abends mit 10- 20 l je qm**. Sie können die Niederschlagsmenge während des Wässerns mit einem geradwandigen Gefäß, einem zylindrischen Trinkglas oder einer Konservendose messen. Sind ca. 15 mm Wasser im Gefäß, ist Ihr Rasen ausreichend gesprengt.

Information für unsere Kunden

Es ist falsch den Rasen jeden Abend und dafür mit kleineren Wassermengen zu bewässern. Bei kleinen Wassergaben dringt das Wasser nicht tief genug in den Boden ein, die Wurzeln des Rasens können nicht in den Untergrund wachsen und Ihr Rasen würde dadurch noch empfindlicher auf Trockenheit reagieren.

Daher **besser seltener und dafür durchdringender wässern**.

Das Wässern von Beginn an fördert Keimung und Auflaufen des Saatgutes, und damit die schnelle Entwicklung des Rasens. Eine geschlossene Grasnarbe verhindert und behindert das Auflaufen von Unkräutern.

Düngen

Bis zu 10 kg Grünmasse produziert unser Rasen pro qm und Jahr. Die dafür benötigten Nährstoffe müssen durch Düngung ergänzt werden.

Spezielle Rasendünger sind im Fachhandel erhältlich, bitte beachten Sie die Düngeempfehlung des jeweiligen Herstellers. Um eine gleichmäßige Verteilung zu erzielen, bringen sie den Dünger mit einem Düngewagen in zwei Arbeitsgängen **kreuzweise** aus. Danach muss der Rasen gründlich **gewässert** werden.

Gedüngt wird zum Beginn der Wachstumsphasen Anfang April / Ende Juni und Ende August/ Anfang September. Es ist zweckmäßig, die benötigten Nährstoffe in 3 Gaben auszubringen. Wenn Sie Langzeitdünger verwenden, reichen zwei Gaben pro Jahr aus. Mit einer **Kalidüngung im Spätherbst** erhöhen Sie die Frostresistenz.

Rasenschnitt

Der erste Schnitt ist bei einer **Halmhöhe** von ca.- **6-8 cm** vorzunehmen. Ihr Rasen sollte auf einer Wuchshöhe von 3,5 bis 4 cm gehalten werden. Schnittreste sowie Laub sind immer sorgfältig zu entfernen.

Gemäht wird, wenn die optimale Höhe um ca. 1 bis max. 2 cm überschritten wird. Dies kann bis zu 2 Mal wöchentlich erforderlich sein, in der Regel **alle 7- 14 Tage**. Ist der Rasen einmal wesentlich höher, mähen Sie möglichst in zwei Stufen an 2- 3 aufeinanderfolgenden Tagen. Zu tiefes Mähen schädigt die Grasnarbe. Schon **im März** kann der erste Schnitt bei entsprechender Witterung nötig sein. Sind Blumenzwiebeln im Rasen, sollte aber erst gemäht werden, wenn das Laub der Zwiebelpflanzen gelb ist.

Im Sommer sollten Sie darauf achten, dass Sie Ihren Rasen **nicht zu tief schneiden**. In dieser heißen und trockenen Zeit kann die Grasnarbe sonst leicht ausbrennen. Im Hochsommer empfehlen wir daher, eine Stufe höher zu schneiden. Nur ein **regelmäßig** gemähter Rasen bleibt dicht wie ein Teppich.

Im November erfolgt der **letzte** kurze **Schnitt**. Um Winterschäden vorzubeugen sollten Sie unbedingt **Mähgut und Laub** vom Rasen **entfernen**.

Der Rasenmäher

Ist Ihr Rasen größer als 100 m², empfehlen wir Ihnen einen motorisierten Rasenmäher. Stets gut geschliffene Messer erleichtern die Arbeit und schonen Ihren Rasen.

Information für unsere Kunden

Achten Sie beim Kauf auf:

- eine Schnittbreite von gut 40 cm,
- einfache Bedienbarkeit
- einen Fangkorb von min. 40 l
- leichte Verstellbarkeit der Schnitthöhe und
- ausreichende Motorleistung (>3 PS), damit das Mähen auch im hochgewachsenen Rasen noch mühelos bleibt.

Vertikutieren

Gräser brauchen Licht und Luft zum Wachsen, sonst verkümmern sie. Deshalb sollten Rasenflächen stets hell und luftig liegen. Bewährt hat sich das **alljährliche** Vertikutieren (Entfilzen). Dabei rupfen die schneidenden Messer des Vertikutierrechens oder des Elektrovertikutierers mit den Wildkräutern den alten Rasenfilz und die verdichtete Narbe und Moos mit aus dem Boden. Der Rasen bekommt Luft. Wasser und Nährstoffe dringen besser in die Wurzelschichten ein und junge Gräser können sich wieder entfalten. So wird eine tiefere und kräftigere Wurzelbildung gefördert. Der beste Zeitpunkt für das Vertikutieren ist das **Frühjahr** (auch im Juni und September möglich), sobald der Boden abgetrocknet ist. Die Messer graben tiefe Rillen in die Rasenfläche. Schon bald entwickeln sich neue Gräser. Bereits nach 6 Wochen ist die Fläche wieder dicht. Vertikutiergeräte können in Baumärkten und vielen Fachgeschäften ausgeliehen werden.

Wichtig: Um alle Grashorste zu zerteilen, führen Sie den Vertikutierer **kreuz und quer** über Ihre Rasenfläche. Stellen Sie die Messer so ein, dass die Filzschicht bis auf den Grund durchgearbeitet, der Boden darunter aber nur 3 mm angeritzt wird.

Richtig ausbessern

Rasen ist vielen natürlichen und umweltbedingten Einflüssen unterworfen. Im Laufe der Zeit können Vertiefungen im Boden auftreten. Kahlstellen, Rasenfilz und Verdichtung rufen einen ungesunden Eindruck hervor. Rasenkrankheiten, Unkräuter und Rasenschädlinge treten auf. Diese Stellen sollten bald ausgebessert werden.

Vertiefungen beheben Sie, indem Sie die Rasennarbe vorsichtig aufheben und die Vertiefung mit sandiger Gartenerde auffüllen. Die abgehobenen "Soden" legen Sie dann wieder auf und treten sie vorsichtig an.

Kahlstellen können Sie nachsäen. Die Saat sollte dann leicht mit Erde bedeckt sein und bis zum Aufgehen feucht gehalten werden.

Rasenfilz und Verdichtung: Rasenfilz entsteht insbesondere durch liegendegebliebene Schnittgutreste. Er ist für den Rasen schädlich, weil z. B. die Bodenatmung vermindert wird. Sie können ihn mit einem Vertikutiergerät entfernen und dann mit dem Rechen entfernen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Rasen.

Ihr GrünTextur Team